

Neues Richtlinien-Portal ab September 2020

Autor(en): **Suter, Alexander**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **117 (2020)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neues Richtlinien-Portal ab September 2020

SOZIALHILFE Mit der Nachführung der SKOS-Richtlinien wird ein neues Online-Portal geschaffen, um die Richtlinien, Erläuterungen und Praxishilfen besser zugänglich zu machen. Durch die Möglichkeit einer Integration von Kantonalen Handbüchern und kommunalen Hilfsmitteln wird das neue Web-Portal zu einem effizienten Arbeitsinstrument für die Sozialberatung.

Die SKOS-Publikationen in Form von Grundlagendokumenten, Merkblättern und Praxishilfen werden auf der neuen Website den betreffenden Richtlinien zugeordnet. Beim Kapitel «Anspruchsvoraussetzungen» sind beispielsweise Erläuterungen zur Budgetberechnung, zu den Unterstützungseinheiten usw. zu finden sowie Hinweise zu relevanten Dokumenten, von Berechnungstabellen bis zu Praxishilfen zur Unterstützung von Selbstständigerwerbenden.

Alle Inhalte lassen sich einzeln oder als gesamtes Richtlinien-Paket in ein PDF (A4) formatieren und bei Bedarf ausdrucken. Ein neuer A4-Ordner für die Richtlinien ist auf Bestellung erhältlich. Nachträge der SKOS-Richtlinien müssen nicht mehr bestellt, sondern können selber ausgedruckt und im Ordner ersetzt werden.

Das System orientiert sich an den Richtlinien für barrierefreie Webinhalte, sodass es auch von Personen mit Beeinträchtigungen benutzt werden kann, wenn diese entsprechende Hilfsmittel nutzen.

Integration von kantonalen und kommunalen Handbüchern

Die meisten Kantone veröffentlichen heute bereits Handbücher zur Sozialhilfe. Auch dazu kann das Portal der SKOS verwendet werden. Eigene Empfehlungen, Grafiken, Dokumente, Links auf Stichwörter etc. zu den Kapiteln der Richtlinien lassen sich in einer eigenen Version des Portals darstellen. Auch wird es möglich sein, das Portal mit den Logos und Farben des jeweiligen Kantons oder der jeweiligen Gemeinde anzupassen und in deren Web-Auftritt zu integrieren.

Auf Wunsch kann in einer zusätzlichen Spalte kommunalen Ebenen des Sozialhilfsvollzugs Platz für weiterführende Erläuterungen und Musterdokumente gegeben werden.

Einfache Pflege der eigenen Inhalte

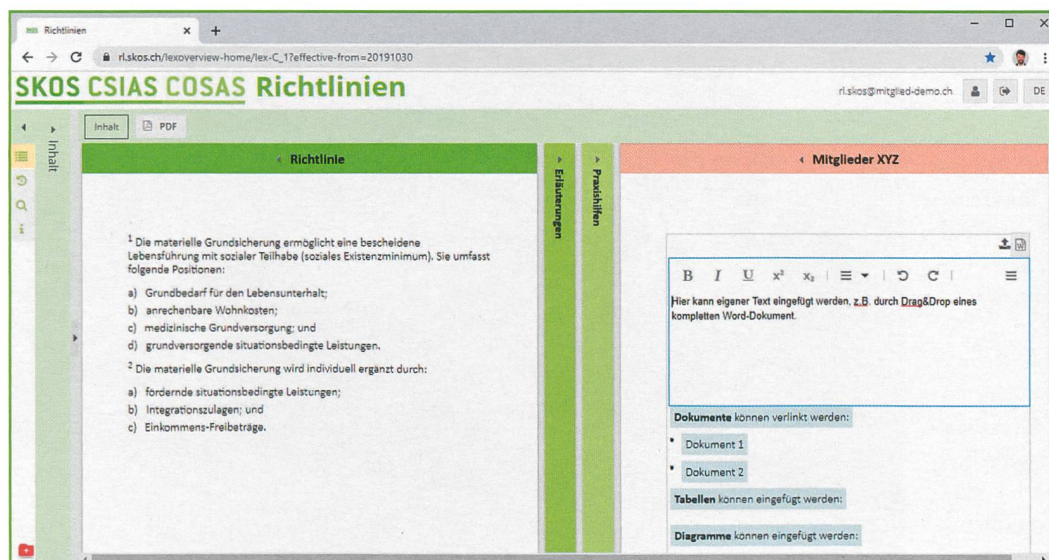
Auch ohne besondere IT-Kenntnisse können eigene Inhalte aktualisiert und den Bedürfnissen entsprechend angepasst werden.

Öffentlich oder nur für Mitarbeitende zugänglich

Interne Handbücher und Richtlinien, Vollzugsweisungen, Musterdokumente oder weitere Informationen lassen sich durch Passwortschutz nur für Mitarbeitende zugänglich machen. Dadurch eignet sich das System auch als interne Know-how-Datenbank für Sozialdienste.

Für eine Integration von eigenen Handbüchern und Weisungen fallen einmalige Kosten für die Realisierung an sowie jährliche Folgekosten für die Lizenzierung der verwendeten Software. Die SKOS trägt einen Teil der Realisierungs- und Lizenzkosten, weshalb den Mitgliedern die Plattform zu günstigen Konditionen angeboten werden kann. Die Kosten sind von der Grösse des Gemeinwesens oder der Organisation abhängig. Sie belaufen sich auf einmalig 5000 bis 10 000 Franken für die Realisierung und jährlichen 2000 bis 4000 Franken für den Betrieb. ■

Dr. iur. Alexander Suter
SKOS-Fachbereich
Recht und Beratung



In einer zusätzlichen Spalte können weitere Erläuterungen und Musterdokumente platziert werden.